KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

LAYOUT
merkur medien ag, Langenthal | reformiert@merkurmedien.ch

«Und immer war einer, der sagte, die Sonne geht unter. Und immer war einer, der sagte, fürchtet Euch nicht.»

(MARIE LUISE KASCHNITZ, AUS: FÜRCHTET EUCH NICHT, 1950)

Unsere Welt steht in Flammen. Ich schreibe diesen Text in den Tagen des Angriffs auf den Iran, seit Monaten leiden die Menschen im Gaza unter Hunger, Bombardierung, Gewalt und Vertreibung, seit Jahrzehnten leben Menschen im Nahen Osten in Angst vor den jeweiligen Nachbarn, tobt der Krieg in der Ukraine, im Sudan und an vielen andern Orten der Welt auch.

Unsere Welt steht in Flammen, Waldbrände, Bergstürze, steigende Meeresspiegel…

Unsere Welt steht in Flammen, zunehmende Armut, Perspektivlosigkeit vieler junger Menschen, Orientierungslosigkeit und Flucht in Fremdenfeindlichkeit, Sündenbockdenken und rechtsextreme Positionen.

Unsere Welt steht in Flammen, wer nicht völlig naiv und selbstbezogen durchs Leben geht, kann seine Augen vor diesen Tatsachen nicht verschliessen.

Und so machen sich in so einigen Köpfen und Kreisen Weltuntergangstimmung breit und die manchmal fast schon triumphierende Aussage: Das ist jetzt endlich das Ende der Welt, das jüngste Gericht.

Und ja, natürlich denken die Rednerinnen und Redner dann jeweils, dass sie und ihre Liebsten dabei sicherlich verschont und auf der richtigen Seite stehen werden.

Solche Zeiten und solches Denken sind nicht neu. Immer schon gab und gibt es Menschen, die vorallem das Schwierige und Unsichere wahrnehmen können und wollen, und es gab und gibt in allen Kulturen und Zeiten Menschen, die bald einmal herausfinden, wie sie die Ängste ihrer Mitmenschen schüren und vielleicht sogar Profit daraus schlagen können.

Marie Luise Kaschnitz hat den 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit miterlebt. Sie schrieb das hier zitierte Gedicht im Jahr 1950, also in einer Zeit, in welcher weite Teile Europas in Trümmern lagen und die Not gross war. Sie hat es in dichterische Worte gefasst:

«Immer war einer, der sagte, die Sonne geht unter. Und immer war einer, der sagte, fürchtet Euch nicht.»

Es gab und gibt ja auch immer die andern, diejenige, welche die Stimme der Hoffnung, die Stimme des gegenseitigen Vertrauens stärken, die Stimme, die tief in uns Menschen erklingt, zu allen Zeiten, in allen Kulturen.

Es ist die Stimme, welche uns an unsere menschliche Freiheit erinnert und daran, dass wir grosse Möglichkeiten in uns tragen, wenn wir sie denn nutzen. Es ist die Stimme, die uns daran erinnert, dass Gemeinschaft, Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden diejenigen Werte sind, die uns Zukunft ermöglichen. Es ist die Stimme, die uns ans göttliche Versprechen erinnert: Friede auf Erden und unter den Menschen.

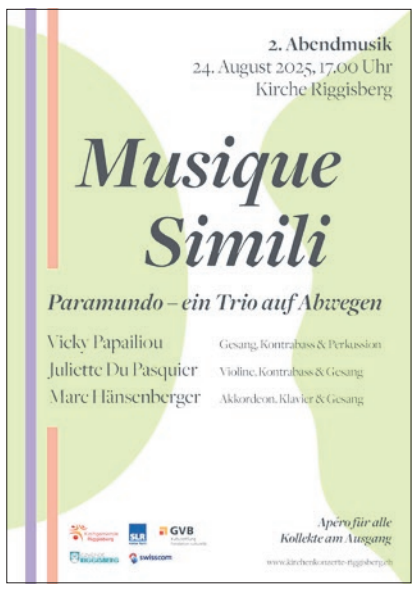
Es ist die Stimme der Liebe, die Stimme der Unendlichkeit, die Stimme des Göttlichen, die uns nicht zu verängstigten Individuen macht, die nur noch die eigenen Sicherheit suchen, sondern zu Menschen, die füreinander einstehen und mutig gemeinsam die grossen Herausforderungen der heutigen Zeit angehen und zu lösen versuchen.

Es ist unsere persönliche Wahl zu entscheiden, welcher Stimme wir zuhören wollen.

Es ist unser Entscheid, ob wir den letzten Weltentag anbrechen lassen wollen, oder ob wir mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten uns dafür einsetzen, dass die Worte für alle wahr werden: Fürchtet euch nicht.

Ich wünsche uns, dass wir uns im Kleinen und im Grossen zusammenfinden und zusammenraufen, und so auch unseren nachfolgenden Generationen eine blühende, intakte Welt hinterlassen und die Möglichkeit, in Frieden zu leben und der göttlichen Stimme zu vertrauen.

RENATE VON BALLMOOS,
PFARRERIN OBERBALM



Pressestimmen zu Musique Simili
© MANFRED PAPST, NZZ

Sie stammen aus den verschiedensten Weltgegenden: Die Sängerin, Schauspielerin und Kontrabassistin Vicky Papailiou kommt aus Griechenland, die Geigerin Juliette Du Pasquier aus dem Bordelais, der Bandleader und Multiinstrumentalist Marc Hänsenberger ist ein waschechter Berner. Seit Jahren überrascht und beglückt uns dieses Ensemble stets aufs Neue mit Abenteuerfahrten in die so gar nicht volkstümliche Musik verschiedener Völker. Die kluge Auswahl der Stücke ist indes nur das eine. Entscheidend ist die Interpretation. Da punktet das Trio einmal mehr: mit virtuosem mehrstimmigem Gesang und überraschenden Arrangements. Musique Simili verbindet den Charme der Strassenmusik mit Professionalität und Virtuosität.

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden

Donnerstag, 14. August, 19.30 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Längeberggebet

Mittwoch, 20. August, 20.00 Uhr,
Kirche Zimmerwald
Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen. Auskunft: Samuel Augsburger, 031 819 47 59

Metal Church

Samstag, 30. August,
Kloster Rüeggisberg
18.30 Uhr Türöffnung, Grill und Drinks
19.30 Uhr **Gottesdienst mit Pfr. Sämi Hug und Pfrn. Barbara Klopfenstein mit Band Melodic Confession**
21.15 Uhr Konzert mit ANTIPODES
Laut. Echt. Anders. Die Kirchgemeinde Rüeggisberg lädt am Samstagabend zusammen mit der Metalchurch von der reformierten Landeskirche REFBEJUSO in die mystische Abendkulisse der Klosterruine. Zwischen schweren Riffs und Impulsen von Metalpfarrer Samuel Hug und Barbara Klopfenstein feiern wir Gott, Gemeinschaft und Gitarren: Gottesdienst mit Melodic Confession und Konzert mit Antipodes. An der UnfassBar bei Pfarrer Bernhard Jungen gibt es Getränke und Gespräche, und am Grillstand Würste gegen den Hunger. Willkommen sind alle – egal ob mit Metal-Kutte oder im Anzug.

Taizé

Regionales Taizé-Friedensgebet

Samstag, 30. August, 17.00 Uhr
Kirche Riggisberg
Mitwirkung der achten KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
BRIEF DES PAULUS AN DIE RÖMER (RÖMER 12, 12)

Jahreskreisfeste Freitag 15. August 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Kräuterweih/Lughnasadh: Heilende Kräuter und Kräfte

Seit altersher wurden im Spätsommer heilende Kräuter gesammelt, getrocknet, zu Salben und Tinkturen verarbeitet. Es galt, für die rauen Herbst- und Wintertage vorzusorgen. Zur Heilwirkung trug auch die Mondkraft bei, und so wurden die Kräuter vorzugsweise in den Vollmondnächten gepflückt.
Die christliche Kirche hat diese Tradition aufgenommen, und den Feiertag Mariä Himmelfahrt auf den 15. August gelegt. Mit Seele und Leib soll Maria im Himmel aufgenommen worden sein. Heilkraft also auch hier nicht nur für die Seele, sondern ganz irdisch auch für den Leib.

Gemeinsam betten wir uns mit unseren persönlichen Hoffnungen auf Heilung in diese alten Traditionen ein. Herzlich willkommen! Renate von Ballmoos

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli und Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenamt@kirche-riggisberg.ch
Kirchgemeinderats-Präsidium	Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch
Katechetik	Mirjam und Markus Schmid, 079 585 87 50 mirjam.schmid@kirche-riggisberg.ch (Bürotag: Donnerstag)
Sekretariat	Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Donnerstag: 8.00–11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch
Homepage	**www.kirche-riggisberg.ch**

KINDER UND JUGEND – KUW

Nach den Sommerferien beginnt das neue Unterweisungsjahr!
Alle Familien mit Kindern im Schulalter erhalten anfangs August den neuen Jahresplan für das KUW-Jahr 2025/2026. Sollte jemand mit Kindern im KUW-Alter im August keinen Jahresplan erhalten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Hier, auf der Gemeindeseite von «reformiert.», werden Sie übrigens laufend über KUW-Aktivitäten informiert.

8. Schuljahr: Informationen zum Wahlkursjahr
Das Wahlkursjahr läuft. Alle Betroffenen sollten von den Kursleitern bis nach den Ferien einen Informationsbrief für zwei Wahlkurse (oder einen Doppelwahlkurs) erhalten! Wenn das nicht der Fall ist, so nehmen Sie bitte mit Katechet Markus Schmid Kontakt auf: Tel. 079 378 03 99.

8. Schuljahr: Einstiegstreffen
Donnerstag, 28. August, 17.00 bis 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
An diesem Einstiegstreffen wird unter anderem das Taizé-Friedensgebet (Jugendgottesdienst) vom 30. August, 17.00 Uhr, in der Kirche Riggisberg vorbereitet. Dieser Jugendgottesdienst gehört zum KUW-Programm der 8. Klasse.

8. Schuljahr: Taizé-Friedensgebet (Jugendgottesdienst)
Samstag, 30. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Mitwirkung der achten KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus.

KUW-Gottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr in der Kirche Riggisberg
Thema: Schritt für Schritt. Mit KUW-Mitarbeiterin Fabienne Rolli, Katechetin Mirjam Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: LOGO-Band. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro.

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr, Schlossgarten Riggisberg
Alleegottesdienst im Park des Schlossgartens mit Pfrn. Brigitte Amstutz. Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Riggisberg. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Saal statt. Eingeladen ist die ganze Gemeinde! Kein Gottesdienst in der Kirche.

Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr in der Kirche Riggisberg
Gottesdienst für Gross und Klein zum Schulanfang. Thema: Schritt für Schritt. Mit KUW-Mitarbeiterin Fabienne Rolli, Katechetin Mirjam Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **LOGO-Band.** Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro.

Samstag, 16. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
LOGO Lobgottesdienst. Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein «Potluck» (gemeinsames Essen: Alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt.

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr, Kloster Rüeggisberg, bei schlechtem Wetter in der Kirche Rüeggisberg.
Regionaler Klostergottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung Musikgesellschaft Rüeggisberg. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler. Thema: Predigtreihe zu den 10 Geboten. 8. Gebot: «Du sollst nicht stehlen.» 9. Gebot: «Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.»

Samstag, 30. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet. Mitwirkung der achten KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler, Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 31. August: Kein Gottesdienst in der Kirche. Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Autoabholdienst
Einmal pro Monat wird an einem Gottesdienst ein Autofahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefonnummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr, Schlossgarten Riggisberg
Alleegottesdienst im Park des Schlossgartens mit Pfrn. Brigitte Amstutz. Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Riggisberg.

Mittwoch, 27. August, 9.30 Uhr / 14.00 Uhr, Schlossgarten Allee
Pilgern im Park mit Pfrn. Magdalena Stöckli und Judith von Ah.

Freitag, 15. August, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein.

Anmerkung zu den Gottesdiensten in den Heimen:
Die Gottesdienste im Riggishof und Schlossgarten sind öffentliche Anlässe. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen. Herzliche Grüsse, das Pfarrteam.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen: «Zäme ga loufe» – RAUSGEHEN UND MIT ANDEREN SPAZIEREN
Donnerstag, 7. August, 13.30 Uhr. Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch
Donnerstag, 14. August, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Elisabeth Rüegsegger, Tel. 031 809 38 12. Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rüegsegger mit. Kosten: 15 Franken. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 21. August, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, 031 809 29 25.

Anlass für die ältere Generation: Sommerreise auf den Zugersee
Dienstag, 19. August, 9.15 bis 17.30 Uhr
Abfahrt Postplatz Riggisberg
Abfahrt Posthaltestelle Rüti: 9.00 Uhr / Plötsch: 9.05 Uhr

Bildherkunft: Adrian Michael (Wikimedia)

9.15	ab Riggisberg–Belp–Bern–Oensingen–Dagmersellen–Emmen–Rotkreuz
11.30	Ankunft in Zug
12.15–15.00	Schifffahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen auf dem Schiff
15.10	Heimreise via Luzern–Brünigpass–Interlaken–Thun
17.30	Ankunft

Wieder geht es in die Innerschweiz! Wir lernen neue Gegenden kennen, die viele von uns noch nicht gesehen haben. Wir freuen uns auf diese abwechslungsreiche Reise und spannende Schifffahrt: das Team Anlässe für die ältere Generation und Pfr. Daniel Winkler.

Menü: gemischter Blattsalat, Rindsschmorbraten an Barolosauce mit Kartoffelstock und Saisongemüse. Vegi: sämiges Heida-Risotto. Grossmutters gebrannte Crème (für alle).

Für die Carreise, die Schifffahrt und das Essen wird ein Anteil von 30 Fr. pro Person eingezogen. Getränke werden ausnahmsweise alle separat verrechnet, da das Essen auf dem Zugersee-Schiff teuer ist. **Auch die noch jüngeren Partner sind herzlich eingeladen! Bitte nehmen Sie das Halbtax- oder das Generalabonnement mit, sofern Sie eines haben!**

Auskunft erteilt: Therese Schmalz, 031 802 03 75 (ab 18.00 Uhr).

Trauercafé
Mittwoch, 6. August, 18.30 bis 20.00 Uhr im Café Glücklicher, Riggisberg. Das Trauercafé findet in einem geschützten Rahmen statt und wird von Fachpersonen begleitet. Es ist unverbindlich, kostenlos und nicht an eine Konfession gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Katharina Friederich: 078 753 73 22.

2. Abendmusik in der Kirche Riggisberg
Sonntag, 24. August, 17.00 Uhr

Musique Simili
Paramundo – ein Trio auf Abwegen

Vicky Papailiou / Gesang, Kontrabass und Perkussion
Juliette Du Pasquier / Violine, Kontrabass und Gesang
Marc Hänsenberger / Akkordeon, Klavier und Gesang

Sie stammen aus den verschiedensten Weltgegenden: Die Sängerin, Schauspielerin und Kontrabassistin Vicky Papailiou kommt aus Griechenland, die Geigerin Juliette Du Pasquier aus dem Bordelais, der Bandleader und Multiinstrumentalist Marc Hänsenberger ist ein waschechter Berner. Seit Jahren überrascht und beglückt uns dieses Ensemble stets aufs Neue mit Abenteuerfahrten in die so gar nicht volkstümliche Musik verschiedener Völker. Die kluge Auswahl der Stücke ist indes nur das eine. Entscheidend ist die Interpretation. Da punktet das Trio einmal mehr: mit virtuosem mehrstimmigem Gesang und überraschenden Arrangements. Musique Simili verbindet den Charme der Strassenmusik mit Professionalität und Virtuosität.

© Manfred Papst, NZZ

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang
Anschliessend Einladung zum Apéro im Kirchgemeindehaus!

MITTEILUNGEN

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung fand am Mittwoch, 18. Juni, mit insgesamt 17 Personen statt, von denen 14 stimmberechtigt waren. Der Präsident begrüsste alle Anwesenden herzlich und leitete die Versammlung ein. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, wobei ein Ertragsüberschuss von CHF 33 367.75 ausgewiesen wurde. Das budgetierte Ergebnis sah ursprünglich einen Aufwandüberschuss von CHF 14 865.00 vor. Daraus resultiert eine Besserstellung von CHF 48 232.75.

Jean-Marc Meier präsentiert das Traktandum «Kreditantrag Sanierung Dach Pfarrhaus». Die Anwesenden stimmten dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 190 000.00 für die Sanierung des Dachs und die Installation einer Photovoltaikanlage mit Speicher zu. Für die Ausführung ist eine Submission gemäss Submissionsgesetz des Kantons Bern durchzuführen. Es gab spannende Berichte von den verschiedenen Ressorts sowie von den Pfarrämtern.

Am Ende der Versammlung erzählte Daniel eine Geschichte über zwei Wölfe. Im Anschluss wurde bei einem gemütlichen Apéro noch rege diskutiert, sodass der Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen konnte.

IRENE BOLZLI, SEKRETARIAT KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

GRATULATIONEN

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.
PSALM 50, 15

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Theresia Kislig-Keusen, 2. August 1934
Emma-Gertrud Zahnd, 6. August 1935
Dora Kämpf-Wehrli, 9. August 1935
Berta Freiburghaus, 21. August 1935
Ermelinde Baumgartner, 28. August 1935
Karl Derendinger, 17. August 1937
Margrit Löffel-Jakob, 5. August 1941
Therese Schmalz-Werthmüller, 19. August 1941
Otto von Niederhäusern, 24. August 1942
Verena Dürig-Hostettler, 16. August 1944
Katharina Guggisberg-Burri, 19. August 1944
Violetta Nacht-Häberli, 18. August 1945
Ursula Aeschlimann-Zaugg, 19. August 1945
Beat Moser, 31. August 1946
Verena Bellorini-Zimmermann, 11. August 1947
Anna Dumelin-Schindler, 13. August 1947
Margareta Herren-Scheidegger, 7. August 1948
Ernst Stübi, 22. August 1949
Fritz Wenger, 2. August 1950
Marie Pulfer-Wüthrich, 13. August 1950

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49 / daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch). Sollte es Personen geben, die in unserer Jubiläen-Liste nicht mehr veröffentlicht werden möchten, können sich diese auch jederzeit melden. Zum Schutz der Jubilarinnen und Jubilare und aus Datenschutzgründen publizieren wir keine Adressen mehr. Besten Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHLICHE CHRONIK

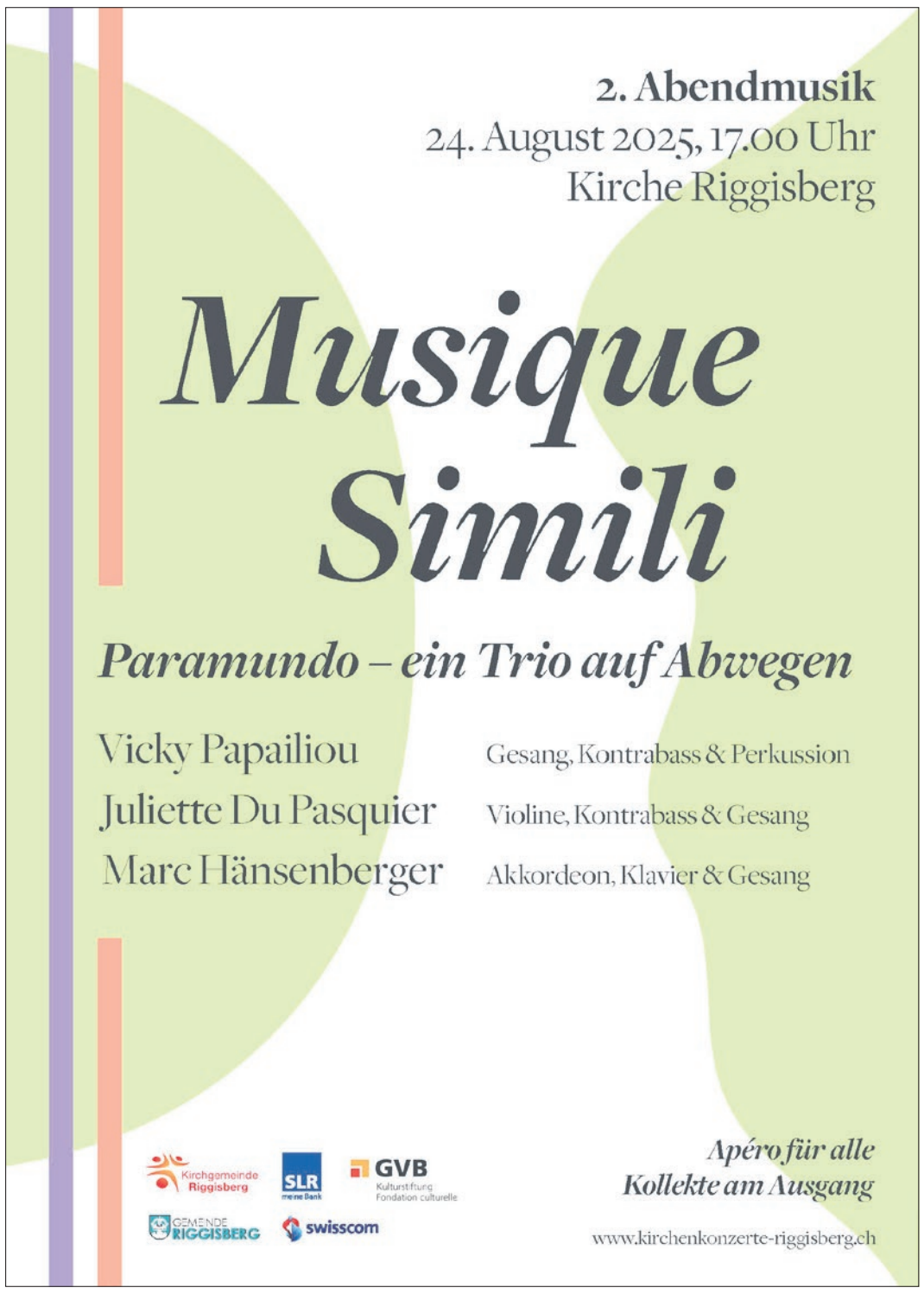
Taufen
15. Juni: **Nina Chiara Portner,** geb. am 13.5.2022,
Tochter der Manuela Portner und des Christoph Michael Portner, Bantigerweg 16, 3122 Kehrsatz

Abschiede
18. Juni: **Rudolf (Ruedi) Rüegsegger,** geb. am 22.2.1958,
wohnhaft gewesen: Holenackerstrasse 65, 3027 Bern (und Längenbergstrasse 6)

19. Juni: **Elisabeth Gehrig-Stöckli,** geb. am 8.9.1930,
wohnhaft gewesen: Guggisbergstrasse 7, 3150 Schwarzenburg

24. Juni: **Paul (Pole) Gäumann,** geb. am 5.4.1946,
wohnhaft gewesen: Gurnigelstrasse 14, 3132 Riggisberg

Wenn der Himmel voller Wulche steit,
git es Tage, wo di nüt me freut.
De vergiss im Läbe nie,
dass alli Wulche witer zieh!
De vergiss im Läbe nie,
dass alli Wulche witer zieh!
ADOLF STÄHLI



AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick auf den Gottesdienst für Gross und Klein / Flüchtlingssonntag am 22. Juni 2025

Kinder der 5. Klasse mit ihren Bibeln. (Foto: Tabea Felber)

Der Gottesdienst vom 22. Juni war reich an vielfältigen Themen: Die KUW-Kinder der 5. Klasse gestalteten den Gottesdienst aktiv mit. Sie blickten auf das KUW-Lager vom Wochenende davor zurück, das unter dem Thema «Bibel» stand. Die Kinder übernahmen die Begrüssung und die Schriftlesung. Das Thema «Bibel» wurde durch eine eindrückliche Geschichte von Open Doors über das Schmuggeln von Bibeln vertieft. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kinder der 5. Klasse ihre eigene Bibel überreicht. Im Lager hatte jedes Kind eine individuelle Bibelhülle gestaltet – dabei entstanden wahre Kunstwerke, die den Schatzcharakter der Bibel besonders hervorhoben. Die Schriftlesung und die Predigt standen im Zeichen des Flüchtlingssonntags (siehe dazu die Besinnung).

Besinnung zum Flüchtlingssonntag

Rut 2, 2 und 3
Die Moabiterin Rut sagte zu Noomi: «Ich will aufs Feld gehen und Ähren sammeln, die bei der Ernte liegen geblieben sind. Ich will es bei jemandem tun, der es mir freundlich erlaubt.» Noomi antwortete: «Geh nur, meine Tochter!» Rut machte sich auf und kam zu einem Feld. Dort ging sie hinter denen her, die das Getreide ernteten. Sie sammelte die Ähren, die liegen geblieben waren. Zufällig gehörte das Feld Boas, dem Verwandten von Elimelech.

Rut 2, 10–13
Rut verbeugte sich tief und sagte zu ihm: ***«Womit habe ich es verdient, dass du so freundlich zu mir bist? Ich bin doch eine Ausländerin.»*** *Boas antwortete: «Man hat mir schon von dir erzählt. Ich weiss doch, was du nach dem Tod deines Mannes für deine Schwiegermutter getan hast. Du hast deinen Vater, deine Mutter und deine Heimat verlassen. Du bist zu einem Volk gezogen, das du vorher nicht gekannt hast.» «Der HERR tue dir Gutes für das, was du getan hast. Der HERR, der Gott Israels, soll dich reich belohnen. Zu ihm bist du gekommen, um unter seinen Flügeln Schutz zu finden.» Rut antwortete: «Mein Herr, ich danke dir, dass du so freundlich zu mir bist! Ja, du hast mich getröstet. Du hast dich um deine Magd gekümmert, obwohl ich keine von deinen Dienerinnen bin.»*

Seid ihr in den Sommerferien jeweils im Ausland – in Italien oder Spanien? Wer auf gepackten Koffern sitzt, ist auf dem Sprung, entweder in die wohlverdienten Ferien oder in ein unbekanntes Land, in eine ungewisse Zukunft. Die einen wollen, wenn sie Ferien machen, einen Tapetenwechsel, die anderen werden durch Krieg oder Gewalt zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen. Koffern zeigen, dass man für eine bestimmte Zeit weg will oder weg muss. Sie sind ein Erkennungsmerkmal der Reisenden, aber auch der Flüchtenden, sofern sie überhaupt Zeit hatten, die Koffer zu packen.

Als Reiseziel winkt für die, die in die Ferien gehen, im günstigen Fall der entspannende Ferienort. Für die aber, die flüchten, im ungünstigen Fall ein Land, das sie nur widerwillig und misstrauisch aufnimmt. Touristen sind als Wirtschaftsfaktor sehr willkommen, gerade deshalb, weil sie Geld bringen. Flüchtlinge sind dagegen unbeliebt, weil sie die vertrauten Verhältnisse aufmischen und ihr Dasein zuerst einmal Kosten verursacht. Beide Gruppen sind für die Einheimischen gleich fremd. Aber die einen reisen schnell wieder ab und sollen möglichst bald wiederkommen, während die anderen meist eine lange Zeit bleiben. Als Touristin oder Tourist liegt einem die Welt zu Füssen. Als Flüchtling wird die Welt zum gefährlichen Spiessrutenlauf.

Die biblische Rut, von ihr hörten wir zuvor, war eine Fremde im Land, und sie war eine Witwe. Beides bedeutete in der damaligen Zeit totale Schutzlosigkeit und Armut. Wie das für die Ärmsten in der damaligen Zeit üblich war, sammelte sie Ähren auf den Feldern, die bei der Ernte liegen geblieben sind, damit sie nicht hungern muss. Boas, der einheimische Besitzer des Feldes, begegnete ihr freundlich. Rut fragt ihn: «Wie habe ich es verdient, dass du so freundlich zu mir bist? Ich bin doch eine Ausländerin.» Für Boas war es ein heiliges Gebot, mit Fremden anständig umzugehen. Er weiss aus dem biblischen Gesetz und aus der Geschichte von Israel, dass man fremde Menschen nicht bedrängen oder bedrücken soll, weil das eigene Volk Israel selber einmal in der Fremde – nämlich in Ägypten – gewesen ist (2. Mose 22,20). Die fremde Rut und der einheimische Boas heiraten später, und so wird Rut eine Urgrossmutter von König David und deshalb auch eine Stamm-Mutter von Jesus.

Denken wir über den Satz von Rut nach: «Wie habe ich es verdient, dass du so freundlich zu mir bist? Ich bin doch eine Ausländerin.» Freundlich zu einem Menschen zu sein, den wir noch nicht kennen und der uns noch fremd ist, gehört wohl zu den wertvollsten Geschenken, die wir ihm machen können.

Vielen Einheimischen machen Flüchtlinge und Fremde aber Angst, weil sie aus einem Elend kommen, das uns fremd ist. Wir vergessen, dass vor allem sie Grund zur Angst haben.

Wir fühlen uns von ihnen überfordert. Wir vergessen, dass sie überfordert sind von den Verhältnissen in ihrer Heimat und von all dem, was sie auf sich genommen haben.

Wir können uns nicht vorstellen, was es heisst, das Notwendigste zusammenzupacken und den Ort und das Haus, in dem wir gewohnt haben, zu verlassen. Die eigene Sprache zurückzulassen und jetzt plötzlich ein neues Alphabet und eine völlig neue Sprache zu erlernen.

Für viele Menschen sind Flüchtlinge vor allem eine Bedrohung. Wir vergessen, dass sie es sind, die bedroht sind, und dass sie deshalb kommen (vgl. Flüchtlingsmanifest von Franz Hohler, 2015).

«Wie habe es ich verdient, dass du so freundlich zu mir bist? Ich bin doch eine Ausländerin.» Wenn wir als Menschen freundlich angeschaut und behandelt werden, weckt das in uns Gutes. Wenn uns ein Mensch ein Lächeln schenkt, dann weckt das in uns Freude und Zutrauen. Umgekehrt gilt: Der böse Blick verdunkelt einem die Seele. Wer grundlos in hasserfüllte Augen schaut, reagiert mit Angst und Verzweiflung.

Jeder Mensch, ob fremd oder einheimisch, hat das Recht, als einmaliges Gegenüber angeschaut zu werden. Auch ein Buch beurteilte man nicht nach seinem Umschlag, sondern nach seinem Inhalt, erklärte mir einst ein befreundeter Flüchtling.

Jesus Christus zeigte uns in vielen biblischen Geschichten und Gleichnissen den Wert des Einfühlungsvermögens und des Mitgefühls. Es kommt im alten biblischen Wort Barmherzigkeit zum Ausdruck, was wörtlich heisst: ein Herz zu haben für die, die arm dran sind, also von der direkten Not eines Menschen, von seiner Verzweiflung oder seinem Unglück berührt zu werden. Der ist barmherzig, wer sich dem Elend nicht verschliesst, wer sein Herz in Mitgefühl auftut und die nötige Unterstützung schenkt. Das Mitgefühl ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die wir Menschen entwickeln können. Gott helfe uns dabei, dass wir es bewahren oder lernen können.

PFR. DANIEL WINKLER

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt:	Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin:	Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin:	Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin:	Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt:	Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristin:	Petra Zwahlen, 031 809 11 24, sigristin@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident:	Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Homepage:	www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr, beim Taveldenkmal, bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst beim Taveldenkmal mit Taufen mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung **Alphorngruppe Aberot.** Bei zweifelhafter Witterung gibt der Beantworter der Telefonnummer 077 492 83 20 Auskunft.

Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst für alle Generationen mit Begrüssung der KUW-2.-Klässler mit Katechetin Corinne Bittel und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr, Kloster, bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Regionaler Klostergottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung Musikgesellschaft Rüeggisberg. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 24. August
Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg. Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Samstag, 30. August, 19.30 Uhr, Kloster Rüeggisberg
Gottesdienst mit Pfr. Sämi Hug und Pfrn. Barbara Klopfenstein mit Band Melodic Confession.

UNSERE JUGEND

KIKI

Mittwoch, 20. August, 14.00 Uhr, Kloster.
Mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein.

KUW

2. Klasse
Sonntag, 10. August 2025, 10.00 Uhr in der Kirche.
Gottesdienst zum Schulanfang mit Begrüssung der 2. Klasse im KUW-Unterricht.

KUW – Unterricht
Montag, 25. August, 11.50 Uhr–15.15 Uhr, mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker.

8. Klasse
Tagesausflug «Auf Zwinglis Spuren in Zürich».
Samstag, 23. August (siehe Infoblatt).

UNSERE SENIOREN

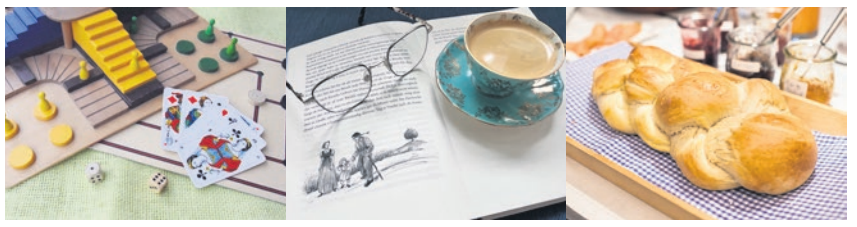
Ausflug Besucherdienst

Mittwoch, 20. August 2025, Treffpunkt 13.30 Uhr **Viehschauplatz.**

Brätle für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 26. August, 2025, 11.30 bis 15.00 Uhr, beim Pfarrhaus.
Zusammen geniessen wir eine Grillwurst, Salate, ein feines Dessert und haben Zeit zum Plaudern. Wir bitten um eine Anmeldung bis Samstag, 23. August 2025, an: Ruth Rohrbach, Schwandweg 4, 3154 Rüschegg Heubach, Tel. 031 738 85 78, E-Mail: sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

TRÄFFPUNKT GARTEZIMMER



Spielnachmittag

Montag, 4. August, 13.30 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses
Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.

Gschichte-Kafi

Mittwoch, 13. August, 9.00 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses
«Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.» **JORGE BUCAY**

Zäme zmörgele

Dienstag, 19. August, 8.30 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses
Wir laden sehr herzlich zu einem einfachen **Frühstück** mit einem kleinen Wort zum Tag ein. Das Angebot ist offen für **alle** und eine Anmeldung ist nicht nötig.

UNSERE GEMEINDE

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 12. August, 14.00 Uhr
Viehschauplatz Rüeggisberg
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen.

Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Anmelden können Sie sich bei:
Karl Tschirren, Tel. 079 737 62 14.

HARD MUSIC – STRONG MESSAGE
Heavy Sanctum monasterium

Samstag, 30. August, Kloster Rüeggisberg
18.30 Uhr Türöffnung, Grill und Drinks
19.30 Uhr **Gottesdienst mit Pfr. Sämi Hug und Pfrn. Barbara Klopfenstein mit Band Melodic Confession**
21.15 Uhr Konzert mit ANTIPODES

Laut. Echt. Anders. Die Kirchgemeinde Rüeggisberg lädt am Samstagabend zusammen mit der Metalchurch von der reformierten Landeskirche REFBEJUSO in die mystische Abendkulisse der Klosterruine. Zwischen schweren Riffs und Impulsen von Metalpfarrer Samuel Hug und Barbara Klopfenstein feiern wir Gott, Gemeinschaft und Gitarren: Gottesdienst mit «Melodic Confession» und Konzert mit «Antipodes». An der UnfassBar bei Pfarrer Bernhard Jungen gibt es Getränke und Gespräche und am Grillstand Würste gegen den Hunger. Willkommen sind alle – egal ob mit Metal-Kutte oder im Anzug.
Eintritt frei – Kollekte

AUSZEIT IM KLOSTER

Auszeit im Kloster, zur Ruhe kommen, dem Wesentlichen Raum geben.

Wann: Freitagabend, 7. Nov. 2025, bis Sonntagmittag, 9. Nov. 2025
Wo: Christusträger Bruderschaft im Gut Ralligen am schönen Thunersee
Wer: Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Erwachsenen
Kosten: 100 CHF pro Person für vollständige Verpflegung und den gesamten Aufenthalt (Unterkunft in Mehrbett- und Doppelzimmern). Die Kirchgemeinde unterstützt bei finanziellen Engpässen, gerne dürfen Sie sich hierfür vertraulich an unsere Pfarrerin Barbara Klopfenstein wenden.

An-/Abreise: Erfolgt individuell, es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wegbeschreibung erhalten Sie nach der Anmeldung.
Anmeldung: Bis am 15. Okt. 2025 bei Barbara Klopfenstein. Tel: 031 809 03 22
Die Platzzahl ist beschränkt.

Es werden ganz besondere Tage der Einkehr und heilsamen Unterbrechung des oft so stressigen Alltags. Gemeinsam dürfen wir uns dem Tagesablauf der weltoffenen Bruderschaft anschliessen und dabei den Frieden und die aussergewöhnliche Atmosphäre des altehrwürdigen Ralligengutes verinnerlichen.

Wir freuen uns auf euch!

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats August:

Elsbeth Guggisberg, Oberbütschel, 2.8.1949
Lena Stübi, Rüschegg Heubach, 4.8.1946
Esther Krebs, Rüeggisberg, 11.8.1945
Erna Rohrbach, Rüeggisberg, 12.8.1946
Hans Käser, Rüeggisberg, 13.8.1949
Hans Ulrich Messerli, Rüeggisberg, 15.8.1947
Margaritha Kurz, Riggisberg, 18.8.1930
Martha Nydegger, Helgisried, 23.8.1945
Fritz Egli, Oberbütschel, 29.8.1949
Ruth Gurtner, Helgisried, 31.8.1943
Ruth Staudenmann, Oberbütschel, 31.8.1948

Wer seinen Geburtstag nicht auf der Gemeindeseite im «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78.

GEBURTSTAGSKARTEN

Der Kirchgemeinderat ist im Moment nicht komplett besetzt.
Aus diesem Grunde werden die Geburtstagsbesuche der Ratsmitglieder nur noch ab dem 90. Altersjahr gemacht. Die Geburtstagskarten ab dem 75. Altersjahr werden versendet.
Wünschen Sie einen Besuch, dann melden Sie sich bei Pfrn. Barbara Klopfenstein, Tel. 031 809 03 22.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

22.6.2025 **Melia Bärtschi,** Elsenholzstrasse 4, Rüeggisberg
6.7.2025 **Amanda Hostettler,** Haslistrasse 1, Rüeggisberg
6.7.2025 **Fabian Brönnimann,** Lilienweg 1, 3638 Blumenstein

Abdankungen

Zbinden Katharina, geb. am 27. Dezember 1941, gest. am 17. Juni 2025, wohnhaft gewesen Bodmattweg 1, Rüeggisberg.
Lehmann Roger, geb. am 29. Mai 1978, gest. am 20. Juni 2025, wohnhaft gewesen Dorfstrasse 36, Rüeggisberg.

KOLLEKTEN JUNI 2025

Wir danken

Medair	197.00
Pfingstkollekte, Synodalrat	315.30
Einwohnergemeinde Blatten, Konzert	146.00
Kirchliche Passantenhilfe Bern	237.25
Berghilfe Schweiz, Abdankung	318.20

KIRCHGEMEINDE OBERBALM

KIRCHGEMEINDE Oberbalm

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81, und Sonya Marti Schai, 031 829 30 35, 079 322 27 89

Sekretariat Sonya Marti Schai, 031 829 30 35, 079 322 27 89, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71, und Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Informationen www.kirche-oberbalm.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
Wo Berge sich erheben II: Zion, der Sehnsuchtsberg der Propheten
Pfrn. Renate von Ballmoos; Elvino Arametti, Orgel

Freitag, 15. August, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Kräuterweih / Lughnasadh
Pfrn. Renate von Ballmoos

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr, Kloster,
bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Regionaler Klostergottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung Musikgesellschaft Rüeggisberg. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 24. August 2025, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
Wo Berge sich erheben III: Jesus, der Berggänger in den Erzählungen des Evangelisten Matthäus
Pfrn. Renate von Ballmoos; Miro Stoffel, Orgel

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

UNSERE JUGEND KIDS I–III / KUW

Kids I: «Fiire mit de Chline»
Mittwoch, 10. September, 15.00–16.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Informationen bei Karin Krebs: Tel. 079 474 53 70

Das KUW beginnt wieder im neuen Schuljahr!
Die Familien werden durch uns nach den Sommerferien informiert.
Informationsabend für Eltern und KonfirmandInnen:
Donnerstag, 21. August 2025
20.00 Uhr, Kirche Oberbalm

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Wir gratulieren ganz herzlich:

Hans Schmutz, Neuhaus 132, 4. August 1941
Christian Hofstetter, Hubelgasse 9, 10. August 1946
Herta Riesen-Hadler, Oberbalmstr. 212, 12. August 1934
Anna Rolli-Stäger, Schneitershaus 192, 12. August 1950
Ruth Hunziker-Guggisberg, Borisried 213, 16. August 1947
Margrit Berger, Brüchen 275, 18. August 1942
Paul Rolli, Tschachen 223, 28. August 1950

Sing, bet, und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
Und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht,
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.
(Georg Neumark)

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert. veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch
Donnerstag, 7. August, 11.30 Uhr, im Restaurant Bären, Oberbalm
Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bären-Wirtin), Tel. 031 849 01 60.

Verschnuufpouse-Abendmeditation
Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr, im Chor der Kirche Oberbalm
Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: die «KlangWortStille» im August

Sommerausflug
Mittwoch, 27. August 2025, 10.00 Uhr, Abfahrt beim Schulhausplatz
Wir fahren mit dem Car von Engeloch AG ab Oberbalm–Murten–Avanches–Payerne–Lucens–Servion–Lac de Bret (Mittagessen im «Restaurant du Lac de Bret, Puidoux»); Weiterreise nach Lausanne (Schifffahrt) – Rückreise ab Villeneuve via Autobahn nach Freiburg–Düdingen–Flamatt–Oberbalm.
Ankunft in Oberbalm: ca. 18.45 Uhr.

Menu A: Gemischter Salat – Wienerschnitzel Schwein, Pommes Frites, Gemüse – Dessert Maison
Menu D : Crevettencocktail Calypsosauce – Eglifilets Meuniere, Vapeur Kartoffeln – Dessert Gourmand

Carfahrt, Schifffahrt, Mittagessen (ohne Getränke): Fr. 85.–

Über zahlreiche Anmeldungen bis spätestens **Sonntag, 17. August 2025,** freuen sich Pfrn. Renate von Ballmoos und Sonya Marti Schai (Tel. 031 829 30 35/079 322 27 89)

Wünschen Sie ein Gespräch?
Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Dienstag, 12. August, 10–11.30 Uhr
Donnerstag, 21. August, 10–11.30 Uhr
Freitag, 29. August, 10–11.30 Uhr
Und falls Ihr mich zuhause erwartet, ein Anruf genügt, ich besuche Euch gern.

Jahreskreisfeste
Freitag, 15. August, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Kräuterweih/Lughnasadh: heilende Kräuter und Kräfte

Seit altersher wurden im Spätsommer heilende Kräuter gesammelt, getrocknet, zu Salben und Tinkturen verarbeitet. Es galt, für die rauen Herbst- und Wintertage vorzusorgen. Zur Heilwirkung trug auch die Mondkraft bei, und so wurden die Kräuter vorzugsweise in den Vollmondnächten gepflückt.
Die christliche Kirche hat diese Tradition aufgenommen, und den Feiertag Mariä Himmelfahrt auf den 15. August gelegt. Mit Seele und Leib soll Maria im Himmel aufgenommen worden sein. Heilkraft also auch hier nicht nur für die Seele, sondern ganz irdisch auch für den Leib.

Gemeinsam betten wir uns mit unseren persönlichen Hoffnungen auf Heilung in diese alten Traditionen ein.

Herzlich willkommen! Renate von Ballmoos

KIRCHLICHE CHRONIK IM JUNI/JULI

Taufe
Am 29 Juni wurde getauft:
Andrina Nuria Bührer, geboren am 1. August 2023
Eltern: Marina und Emanuel Bührer-Stoffel aus Bern

Abschied
Am 13. Juni haben wir Abschied genommen von:

Werner Hunziker, geboren 30. April 1934, gestorben am 4. Juni 2025
Gewohnt hat er in Borisried, die letzten Jahre im Stapfen / Lilienweg Köniz

Dir Gott ist nichts verborgen,
du schaust mein Wesen ganz.
Das Gestern, Heut und morgen
wird hell in deinem Glanz.
Du kennst mich bis zum Grund;
ob ich mag ruhn ob gehen,
ob sitzen oder stehen, es ist
dir alles kund.
.....
Dir will ich Dank bezeugen,
der herrlich mich gemacht,
und mich voll Staunen neigen
vor deiner Werke Pracht.
Du, der mich prüft und kennt,
halt mich in deinem Segen,
leit mich auf Wegen Wegen bis
an ein selig End.

(Caspar Uhlenberg, nach Psalm 139)

«Und die Welt hebt an zu singen …»

Viele unter uns spüren es in den Hochsommerwochen von Juli und August: Es liegt ein besonderer Zauber in der Luft. Warme Abende und Nächte, die uns dazu einladen, mit ein paar lieben Menschen zusammenzusitzen, zu plaudern, einander zuzuhören … Klare Sternennächte, die uns zum Staunen bringen, zum Träumen und Fantasieren: Was mag wohl dahinter sein …? Kräuterdüfte, die uns überraschen, einhüllen und Erinnerungen wecken …, Blumen, Farben, Kinderlachen …!

Der Sommer kann uns verzaubern und verführen: zu einer Prise mehr Leichtigkeit, zu einem Quäntchen mehr Humor, zu einem liebevolleren Blick auf die Welt und unsere Mitmenschen, zu einem Moment des Staunens … unsere Alltagsschale wird etwas durchlässiger fürs Unerwartete, für kostbare Momente, vielleicht auch für den Klang der Stille oder das Lied der Dinge.
Joseph Eichendorff beschreibt es so:

«Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen,
triffst du nur das Zauberwort.»

Im Sommer singt uns die Welt im Plätschern der Brunnen, im Gurgeln der Bäche, im Pfeifen der Vögel, im Lachen der Kinder und auch im Strahlen der Sterne und im Leuchten der Sommerfarben.

Die ganze Schöpfung klingt: Sphärenharmonie, uraltes Wissen um den Wohlklang rund um uns und tief in uns drin, um Verbundenheit von allem, was da ist, geheimnisvoll, aber immer wieder neu spürbar.

Diese Erfahrung ist nicht alltäglich. Es braucht das Zauberwort, den Zauber besonderer Stunden, den Zauber grosser Stille oder tiefer Sehnsucht, damit wir die Harmonien wahrnehmen können und mitklingen, jede und jeder mit ihrem und seinem je eigenen Ton, mit dem persönlichen Lebenslied.

Mein Sommerwunsch für uns alle: Dass wir hin und wieder das Zauberwort treffen und den Klang des Lebens hören und auch die Harmonie, die in und hinter allem klingt.

EURE PFARRERIN RENATE VON BALLMOOS

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt	Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil	Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, andrea.figge@kuehlewil.ch
Präsidentin	Fanziska Gukelberger, 031 819 85 69 praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet	Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat	Irene Bolzli, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch Öffnungszeiten: Mo 14–17 Uhr und Mi 8–11 Uhr
Sigristin	Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen	www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

So 3. 10.00 Uhr
Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge, Musik: Miguel Terrazos, Klavier

So 10. 10.00 Uhr
Kirche Zimmerwald
Gottesdienst mit Taufen
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«A wie Abraham und A wie …» (Gen. 12–25)
Pfrn. Susann Müller, Musik: Esther Stöckli, Orgel

Do 14. 19.30 Uhr
Kirche Zimmerwald
Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

So 17. 10.00 Uhr
Kloster Rüeggisberg, bei schlechtem Wetter Kirche Rüeggisberg
Regionaler Klostergottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung Musikgesellschaft Rüeggisberg. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Fr 22. 10.00 Uhr
Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Ökumenischer Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge und Pfarreiseelsorger Thomas Mauchle, Musik: Heinrich Meyer, Klavier

So 24. 10.00 Uhr
Kirche Zimmerwald
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang
Begrüssung der 2. Klasse in der KUW
«Schön, bist du da!»
Pfrn. Susann Müller, Katechet Benjamin Berger, Vikar Axel Siegemund und KUW-Mitarbeiterin Cornelia Streit.
Musik: Jürg Bernet, Klavier/Orgel. Anschliessend laden wir herzlich zu Kaffee, Sirup und Züpfe ein.

Sa 30. 17.00 Uhr
Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet. Mitwirkung der achten KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

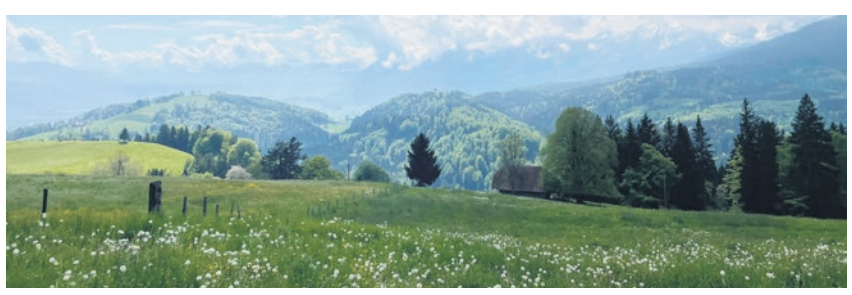
So 31. 10.00 Uhr
Bei der Kirche Zimmerwald
Gottesdienst
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«B wie Bileam und B wie …» (Num. 22–24)
Pfrn. Susann Müller. Musik: Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern und Pia Messerli, Orgel/Klavier.
Der Gottesdienst findet bei nassem Wetter in der Kirche Zimmerwald statt.

Fahrdienst
Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
15. Juni 2025: **Lukas Hänni**
15. Juni 2025: **Lorin Rüegsegger**

Bestattung
20. Juni 2025: **Dora Staub,** geb. 1939



UNSERE JUGEND – KUW…

2.Klasse

Familiengottesdienst
Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr
Kirche Zimmerwald, zum Schuljahresanfang mit Begrüssung der 2.-Klässler in der KUW.

Taufe
Freitag, 29. August, 13.30 bis 15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

8.Klasse

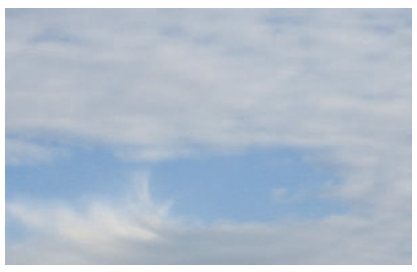
Diakonie
Dienstag, 26. August, 18.30 bis 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald.

Rundgang APH Kühlewil
Samstag, 30. August, 9.00 bis 11.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Kühlewil.

Verantwortlich KUW 2. bis 6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW-Mitarbeiterin Cornelia Streit, KUW 7. bis 9. Klasse und Fiire mit de Chliine: Pfrn. Susann Müller

Zwärgeträff
Mittwoch, 27. August, 8.45 bis 10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke.
Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

VERANSTALTUNGEN



Bibelkolloquium
Das Bibelkolloquium fällt am 1. August aus. Wir wünschen allen eine schöne Feier!

© Ruth Balsiger

Froueträff mit Ruth Balsiger, Niedermuhlern
Dienstag, 12. August, 9.00 bis 11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Kunsthandwerk aus Glas – entwerfen und herstellen
Ruth Balsiger erzählt uns von ihrer Leidenschaft für das Kunsthandwerk aus Glas und gibt uns Einblick in die verschiedenen Techniken und ihr eigenes kreatives Schaffen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich ein!
ROSMARIE RUCHTI, ANITA HERZIG UND SUSANN MÜLLER

KORRIGENDUM

Leider ist mir bei der Bildlegende zum Gruppenfoto der Konfirmation vom 18. Mai ein Fehler passiert. Es tut mir sehr leid.

Korrekt muss es heissen:
Von links nach rechts
Pfrn. Susann Müller, Jan Berger, Carina Nauer,
Christoph Streit, Mirjam Brönnimann, Janis Zehnder

SENIORINNEN UND SENIOREN

Spielnachmittag
Freitag, 8. August, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen. Herzlich willkommen! Wir bieten einen Fahrdienst an.
Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

Mittagstisch
Der Mittagstisch macht im August Sommerpause.
Das ganze Team freut sich, Sie am 18. September wieder zu begrüssen. E guete Summer!

Senioren-Spaziergang
Donnerstag, 28. August, Treffpunkt: 11.40 Uhr, Parkplatz Kirche Zimmerwald
Wylergut–Schloss Reichenbach (mit ÖV). Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Liebenswürdigkeit, Nachsicht und Rücksicht sind die Schlüssel zum Menschenherzen. **DON BOSCO**

Sonja Hostettler	4. August 1936
Hans Messerli-Rolli	5. August 1939
Hans Rudolf Riesen	5. August 1941
Erika Lörtscher	9. August 1937
Johanna Guggisberg-Wegmüller	9. August 1950
Louis Baumgartner	10. August 1945
Marie Tschirren	12. August 1950
Theresia Hugi-Frey	15. August 1942
Katharina Kappeler-Beutler	16. August 1948
Katharina Hänni-Hadorn	18. August 1944
Margrit Zehnder	18. August 1948
Helene Wymann-Berger	19. August 1950
Frieda Schenk-Scheuner	20. August 1932
Franz Zaugg	23. August 1936
Gertrud Wittwer-Gfeller	28. August 1928

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.
KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Irene Bolzli, Telefon: 031 812 00 82, E-Mail: sekretariat@kirche-zimmerwald.ch